Singen. Zum zweiten Mal hintereinander gewann Adrian Schmid aus Boll den Großen Preis von Albführen.

Der international für die Schweiz reitende 29-Jährige Adrien Schmid (Boll) blieb als Schlussreiter im Stechen der mit 25.000 Euro dotierten Springprüfung Klasse S*** fehlerfrei und kam in 38,15 Sekunden ins Ziel. Seine Prämie: 6250 Euro. Baden-Württembergs Landesmeister Timo Beck (Kehl/ Rhein) hatte als zweiter Starter geschickt taktiert und ritt seinen Wallach Askaban ebenfalls fehlerfrei, doch in nicht zu schnellen 39,23 Sekunden über die Ziellinie - Platz zwei am Ende. Der Bulgare Rossen Raytchev hatte zwar mit Quabs die beste Zeit der fünf Stechteilnehmer, wurde aber nach einem Abwurf in 37,77 Sekunden Dritter.

Zum Turnier-Auftakt schon konnte sich Beck in der Auto-Trophy mit Askaban gegen Armin Schäfer (Mannheim) mit Balyon und Markus Renzel (Oer-Erkenschwick) mit Cassydy durchsetzen. Im Punktespringen mit Joker war der Nordhesse Frank Plock mit FBW Ajscha, inzwischen zum zweiten Mal hintereinander Hessen-Meister, nicht zu schlagen.

Ausgerechnet im Youngster-Finale war der älteste Teilnehmer der Albführen Classics auf der Siegerspur. Walter Gabathuler aus Wallbach in der Schweiz, gegenüber von Bad Säckingen, blieb im Ein-Sterne-Springen fehlerfrei und ritt in 59,55 Sekunden über die Ziellinie. Unter dem Sattel hatte der 58-Jährige mit Casall einen achtjährigen Holsteiner Hengst.

In einer Zusammenfassung kann das Turnier von Albführen beim TV-Sender Sport 1 am Samstag, 28. Juli ab 11.45 Uhr, angeschaut werden.